

Qualifizierungschancengesetz

Sicht der Träger

- Träger haben ein großes Interesse an einer schnellen Lösung von bürokratischen Schwierigkeiten (Ausweitung Bildungsgutscheine mit dem Ziel der Komplettübernahme der Maßnahmenkosten - Abschaffung der Bildungsgutscheine durch den Arbeitgeberservice?)
- Träger haben einen hohen Maßnahmenvorlauf, von dem man nicht weiß, ob sich dieser rentiert
- Vertrieb - Gruppengröße (12 Personen) schwierig
- Qualifizierungschancengesetz ist noch nicht in den Unternehmen angekommen (hoher Verwaltungsaufwand, die Bürokratie schreckt ab)
- Beschäftigte haben im Moment Interesse an einer Weiterbildung - Unternehmen haben Schwierigkeiten, Mitarbeiter für Weiterbildung freizustellen

Ansatz, dass Weiterbildung für Unternehmen und deren Mitarbeiter attraktiver wird

- Unternehmen / Mitarbeiter besser erreichen (Werbung)
- Mitarbeiter haben unterschiedliche Weiterbildungswünsche (Kursgröße reduzieren?)

Sicht der Unternehmer (Warum werden die Fördermittel von Unternehmen nicht abgerufen?)

- Unternehmer
 - haben in der aktuellen Situation Angst, dass die Mitarbeiter nicht "greifbar" sind, wenn die Konjunktur wieder anzieht (Mitarbeiter steht nicht zur Verfügung)
 - Unternehmen auf Länderebene gründen, die Unternehmen bei der Antragsstellung für Mitarbeiterqualifizierung unterstützen (keine Angliederung bei den Arbeitsagentur)
 - Vorbereitete Anträge würden den Unternehmen eine Hürde nehmen
- Arbeitgebersicht Handwerk:
 - Auftragsbücher extrem voll, keine Kapazität um die Mitarbeiter freizustellen
 - Freistellung KMUS nicht möglich, Aufträge müssen abgearbeitet werden
 - Über welche Weiterbildungen spricht man eigentlich (Aufstiegsfortbildung, Anpassungsqualifizierung) - Unterschiedliche Bedarfslagen - unternehmerische Entscheidung, Mitarbeiter zu einer Weiterbildung zu schicken (Weiterbildung - muss am Arbeitsplatz eingesetzt werden können) - solche Qualifikationen werden vom QualiChanGesetz nicht gefördert
 - Interesse, gibt es Best-Practice-Beispiele?



- Viele Weiterbildungen laufen auch ohne Förderung (Programme nicht bekannt (Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit vor Ort informiert nicht richtig), administrative Abläufe viel zu aufwendig?)

Deutscher Weiterbildungstag e. V.

- Politische Initiative starten, um für mehr Transparenz zu sorgen (Ausschreibungen, die nicht abgerufen werden)
- Pressemitteilung

Welche Strukturen fehlen:

- Arbeitgeberservice sind unterbesetzt - Beratungspersonal fehlt (1 Woche Wartezeit)
- Wirtschaftsförderung ist gefragt - Beratungsstellen für Unternehmen
- Antragsstellung und Abrechnung kompliziert - Strukturen aufbrechen
- Fachverbände besser informieren - Ausführungsbestimmungen des QualiChanGesetzes überarbeiten
- Austausch in den Netzwerken - Synergieeffekte finden, um Betriebe und Unternehmen direkt zu erreichen
- Bedarfsanalyse/Bedarfsanpassung von Weiterbildungen - nicht der Weiterbildung um der Weiterbildung willen, sondern individueller Anpassung der Qualifizierung für die Mitarbeiter
- Unterstützung der Arbeitgeber als großer Hebel
- Transparenz in Angeboten und Umsetzung herstellen - ausbaufähig